

Medienmitteilung

Departement des Innern / Telefon 041 819 16 65 / E-Mail di@sz.ch



Schwyz, 9. Oktober 2020

Kanton Schwyz ruft zur Vorsicht auf und appelliert an die Bevölkerung

(Di/i) Die Corona-Fallzahlen steigen im Kanton Schwyz weiter stark an. Das zuständige Departement des Innern ruft die Bevölkerung zu vorsichtigem Verhalten auf. Kantonale Massnahmen werden geprüft.

Die Fallzahlen steigen unvermindert an, sodass der Kanton Schwyz aktuell 258 (Vortag: 198) positiv auf das Coronavirus getestete Personen zu verzeichnen hat. Für die Sicherstellung des Contact-Tracing müssen zusätzliche personelle Ressourcen beansprucht werden.

Die Situation im Kanton Schwyz zeigt sich aktuell wie folgt (Stand: 9. Oktober 2020, 8.00 Uhr):

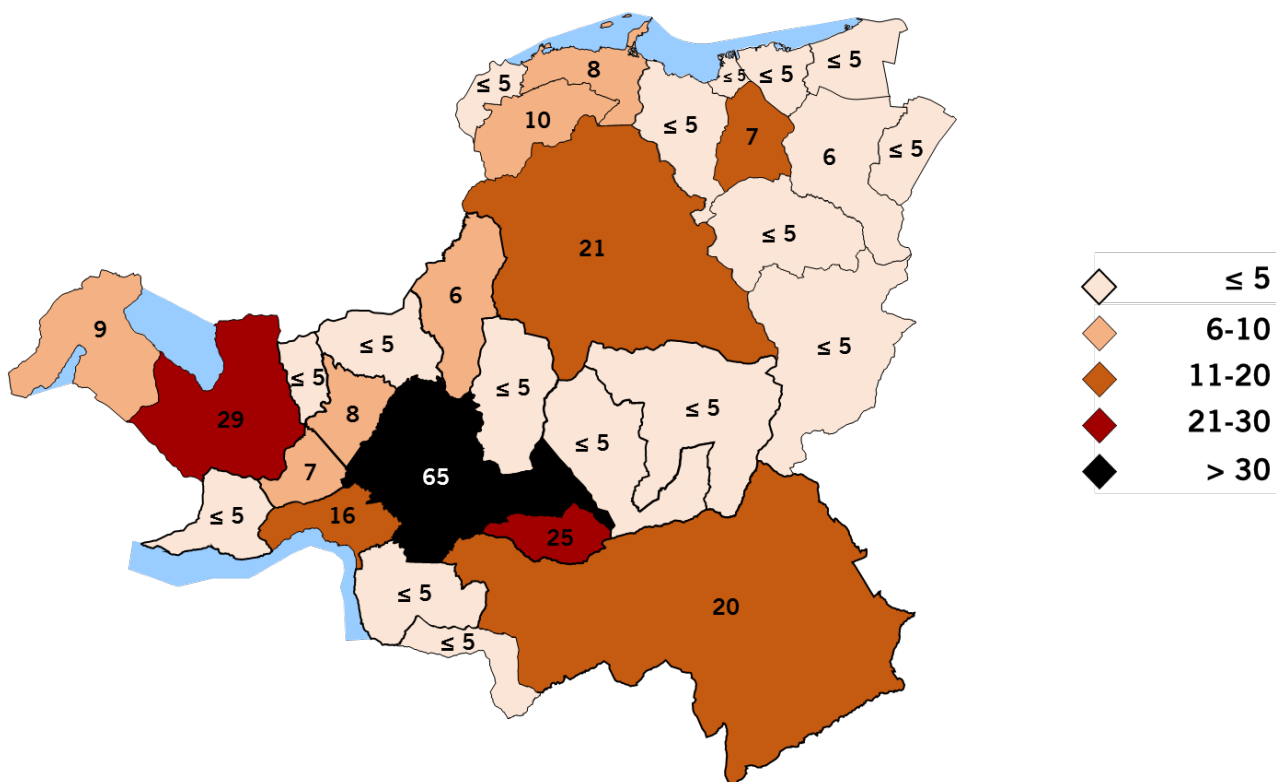
positive Fälle*	davon Personen zu Hause	davon Personen im Alters- und Pflegeheimen	davon Personen im Spital	Anzahl Personen in Quarantäne** (ohne Reiserückkehrer)	Anzahl Personen in Quarantäne*** (Reiserückkehrer)	Anzahl Todesfälle (kumuliert seit 24. März 2020)
258	232	18	8	325	282	25

*Die Anzahl positive Fälle widerspiegelt gleichzeitig auch die Anzahl Personen in Isolation.

**Anzahl Personen, welche sich aufgrund eines Kontaktes mit einer positiv getesteten Person in Quarantäne befinden.

***Anzahl Personen, welche sich aufgrund der Rückkehr aus einem Risikoland in Quarantäne befinden.

Aufgrund der angespannten epidemiologischen Lage im Kanton Schwyz und damit sich die Bevölkerung ein Bild über die momentane Situation machen kann, werden die Fallzahlen aufgeschlüsselt auf die Gemeinden dargestellt:



An diesem Wochenende finden einige grössere Anlässe statt, darunter auch solche im inneren Kantonsteil, in dem die Lage momentan besonders instabil ist. Das Departement des Innern appelliert deshalb an die Mithilfe der Bevölkerung und ruft diese zu vorsichtigem und solidarischem Verhalten auf. Dazu gehört insbesondere auch, dass dort, wo der Abstand nicht eingehalten werden kann, eine Maske getragen wird. Die Gesundheit der Schwyzer Bevölkerung soll so geschützt werden.

Quarantänefälle vermeiden

Das Departement des Innern will verhindern, dass das Contact-Tracing aufgrund eines weiteren starken Anstiegs der Fallzahlen nicht mehr gewährleistet werden kann. Steigende Fallzahlen führen auch zu mehr Quarantänefällen, wenn die Abstands- und Hygieneregeln nicht eingehalten worden sind. Das hat Auswirkungen für die Wirtschaft, indem Mitarbeitende am Arbeitsplatz fehlen. Wer bei privaten oder öffentlichen Anlässen eine Maske trägt, der muss auch nicht in Quarantäne geschickt werden, wenn sich später herausstellt, dass an diesem Anlass positiv auf das Coronavirus getestete Personen anwesend waren.

Das Departement des Innern hofft, dass der Aufruf zur Vorsicht mit dem Appell an die Bevölkerung Wirkung zeigt und sich das Wachstum der Fallzahlen vermindert. Aufgrund der aktuellen Situation werden jedoch zusätzlich weiterführende kantonale Massnahmen geprüft.

Heime unter Beobachtung

Die Situation in den Alters- und Pflegeheimen zeigt sich einigermaßen stabil. In einem weiteren Alters- und Pflegeheim wurde eine Person positiv auf das Coronavirus getestet. Die Situation in den übrigen Heimen ist in enger Abstimmung mit dem kantonsärztlichen Dienst unter Beobachtung. Auch in der Behinderteninstitution BSZ wurden die erforderlichen Massnahmen zur Eindämmung des Virus eingeleitet.

Für den Kanton Schwyz hat die Gesundheit der Bevölkerung oberste Priorität. Besonders auch Menschen mit einem höheren Risiko, schwer zu erkranken, sollen vor dem neuen Coronavirus geschützt werden. Die Bevölkerung ist aufgerufen, die Verhaltensregeln und Hygienemassnahmen gemäss der Bundeskampagne «so schützen wir uns» strikte zu befolgen.

Informationen zum Coronavirus:

- www.bag-coronavirus.ch
- www.sz.ch/coronavirus

Departement des Innern

Auskunft: Frau Landammann Petra Steimen-Rickenbacher, Vorsteherin Departement des Innern, 041 819 16 00 (zwischen 16.00 und 17.00 Uhr).